



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVIII. Bischof Joachim beleihet die von Oppen mit den von denen von Ziesar
erkauften Besitzungen in Görtzke, am 13. September 1554.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XVII. Bischof Joachim weiſet dem Pfarrer zu Zieſar für die dem Altare exulum baſelbſt durch Anlegung eines neuen Mühlenteiches an der Buckau ertränkten Wiefen Erſtattung an, den 29. Mai 1554.

Von gotts gnaden wir Joachim, Biſchoff czu Brandenburgk, herczog czu Munſterberg in Schlefien czur olffen, grafe czu glacz, Bekennen vnd thun kund für vns vnſer nachkommen des Stieffts Brandenburgk vnd ſonſt allermeniglich diez brieffs anſichtig. Nachdem wir im mullen bruch, an der buckow vor czieſar gelegen, einen neuen teich angelegt vnd erbawet, dadurch dan dem geiſtlichen lehn Exulum in czieſar gelegen wiefen an berurts Buckow gelegen, beſloffen vnd ertrencket, di wir vns dan czuerſtatten erbotten. Das wir demnach denn wirdigen vnſerm pſarher allhie andechtignen vnd lieben getreuen Ern Lucaffen ſchulcz als iczigen beſiczer ſolchs geiſtlichenn lehns, der ertrenckten beider wiefen vff kritzkalen marcken vnſerem Biſchthumb Brandenburg angehorig mit volgender neuen wiefen, di wir auch nun erſt raden laſſen vnd ſich anhebt vff kritzkalen fort vnd di lenge bis am petter ſtubniges abgemeffen wiefe, di breite von kritzkalen acker bis vff di barh an buckeniczer holczung erſtattet vnd vorgnugt haben, Vorgnugen vnd erſtatten ihne auch domit vnd alle ſeine nachkomend beſiczer, in kraft vnd macht diez brieffs, dieſelbe hinſurder in allermaffen di ertrenkte wiefe frey ehr vnd ſeine nachkomende beſiczer czu genieſſen vnd czugebrauchen, von vns, vnſern nachkommen vnd meniglichenn vngehindert. Zu vrkund vnd warem gezeugnus haben wir vnſer fürlich ingeſiegel an dieſen brieff wiſſentlich hengen laſſen. Der geben iſt vff czieſar, nach Chriſti vnſers lieben hern geburt 1554 Ihare, diſtags nach vrbani.

Nach dem Churm. Lehnſcopial-Buche IX, 57. — Aehnliche Erſtattungen für die an der Buckau ertränkten Wiefen wurden gleichzeitig mehreren andern Wiefenbeſitzern vom Biſchofe ertheilt, namentlich dem Untertan Peter Stubnig und den Untertanen Hans Bardeleben und Lorenz Wenzlow, alle zu Cöwenitz ſeißhaft.

XVIII. Biſchof Joachim beleiht die von Oppen mit den von denen von Zieſar erkaufften Beſitzungen in Görzke, am 13. September 1554.

Von gotts gnaden wir Joachim, Biſchoff czu Brandenburg, herczog czu Munſterbergk, Bekennen für vns vnſer nachkommen vnd ſonſt allermenniglich, das wir den Erntveſten v. l. g. wilhelm, friederich vnd wulff gebrudern di vonn oppen czu einem rechten manlehn gereicht vnd vorliehenn habenn Nachfolgende hufenn vnd pechte, welche ire vorſarn vonn weylant henig vnd rudiger gebruder, di vonn czieſar gnant, durch einen beſtendigen kauff an ſich bracht, vnd volgig durch ſie biſdan beſeſſen, gebraucht vnd genoffenn, Nemlich $1\frac{1}{2}$ freie hufe vff der ſeltmarckenn czu gorczke, di iczund torban kock vonn inen doſelbſt czu lehn hatt, Item vff demſelben hofe vnd hufen 3 ſch. hauer vnd 2 ſch. roggenn, Item vff koynen hoff vnd hufen 10 ſch. hauer vnd vff paapendorffs hoff vnd hufen 10 ſch. hauer. Solche obberurte hofe, hufenn vnd pechte Leiſhenn vnd reichen wir obgnantten von oppen vnd iren menlichen leibs lehrerben czu rechten manlehn, wie deſſelben recht vnd gewonheit iſt, Inn kraft vnd macht diez brieffs hinſurder geruglich czubeficzenn, czugenieſſen vnd czu gebrauchen, Sonder vnſer, vnſer nachkommen

vnd menniglichs verhindern. Dargein sie vnns geburliche lehnpflicht geleist, dieselben getreulich czuordienen, vnnd so oft di czu falle komen, geburliche volge czu thun, Jedoch einen jeden an feinen beweisslichen rechtenn in allewege vnshedlichen, Des czu vrkund habenn wir vnser ingesiegell ann diesen brieff willentlich hengenn lassenn, der gegeben ist vff cziesar, Dornstags nach nat. Marie, nach Christi geburt im 1554. jare.

Nach dem Schurmär. Lehnscopial-Buche IX, fol. 50 b.

XIX. Bischof Joachim von Brandenburg entschädigt den Hans von Schierstedt zu Niesdorf für die von ihm erlittene Einbuße bei der Anlegung eines neuen Teiches am Magdeburgischen Furth, am 14. März 1555.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, Bischof czu Brandemburg, herczog czu Munsterbergk Inn schlesien czur olffen vnd graf czu Glacz, Bekennen vnd thun kund mit diesem vnserm offen brieffe vor vns vnd vnser nachkommen Bischofe czu Brandemburgk vnd sonsten allermenniglichen, Nachdem wir einen Newen teich, am Magdeburgischen forde gelegen, erbawet, damit wir dan bis vf vnser Liebenn getreuen hans von Schirftetten grund vnnd podenn etwas Themmen thun, das gemeltter hans von Schirftedt vns czu sondern gefallen vnnd nachparschaftt willen nachfolgender gestalt folchs czugelassen vnnd vorwilliget hat, Nemlich vnd also weil dann folcher teich ihme etwas vber di grencz ertrencken thut, sollen vnd wollen wir ihme dafur einen andern placz vnd darauf ehr souil hewes wider gewinnen khan czu Restorf anweyfen lassen, Den er dokegenn vngehindert genießenn vnd feins gefallens magk geprauchenn. Jedoch hat er sich vnnd feinen rechten erben vorbehalten, wo ihme nit mehr gefelligk vnnd gelegenn sein wolt, Das folcher teich vf dem feinen themmern solt, Das ehr alldann wilh vnnd sol solche wiese, so Ihnen derhalben angewiesen worden, wiederumb abtretten vnd einantwurten. Darkegenn sol folcher newer teich hoher nicht, dann sich vnser stieffts grund vnd podem erstrecken thut, gehalten werden. So man auch hernachmals solche teich wurde wuste liegen lassen, sol er auch schuldigg sein, solchen placz, so ehr derhalben czu Restorf bekommen, wann sich sein placz wieder beraset, Jederezeit abzutretten schuldigg sein und dokegenn das sein, so ihme ertrencket gewesen, anzunemen. Alles trewlich vnd vngeferlich. Des czu vrkund haben wir vnser furtilich grosse Ingesiegel willentlich czu ende difes briefes drucken lassen, Der gegeben ist vff cziesar, Dornstags nach Reminiscere, Nach Christi vnser lieben hern geburt im 1555. Jhare.

Nach dem Schurm. Lehnscopial-Buche IX, 73.

XX. Bischof Joachim von Brandenburg verzeihet seinem Baumeister Jacob Schütz einen Garten vor dem Schlosse zu Ziesar, wahrscheinlich am 15. April 1555.

Von gotts gnaden wir Joachim etc. Bekennen vnd thun kund mit diesem vnserm offen brieffe fur vns, vnser nachkommen Bischove czu Brandemburgk vnnd sonst allermeniglich, di diesen vnsern brief sehen, horen oder lesen, Nachdem fur vnserm schlosse cziesar an den Bärenkopffen